

***Aufschlüsselung durch
Verkündigung***

Thema:

***Die Botschaft von 1888!
Die Gerechtigkeit aus Glauben
Serie: Teil 1***

***Zur Ehre
meines Gottes***



www.das-ewige-evangelium.online

**Das königliche
Gesetz!**

**Die
Rechtfertigungslehre
und geistliche
Gesetzmäßigkeiten!**

**Die Auferstehung
der dreifachen
Engelsbotschaft!**

**Das ewige
Evangelium!**

**Zentralthema:
Korrektur des
Gottesbildes!
Vater, Sohn und
heiliger Geist.**

**Der Epilog
der Zukunft!**

Die Gottesherrschaft! (Theokratie)
Die Sabbatruhe Gottes ist das Hauptthema,
mit dem alle Bausteine verknüpft sind.
Ziel der Sabbatruhe: Sieg über jede Neigung, JaHuWaHs Stellung
einnehmen zu wollen. Genau dies bedeutet es aus Babylon herauszukommen
und ihrer Sünden nicht teilhaftig zu werden!



- Die Botschaft von 1888 -
Gottes Plan zur Befreiung der Welt,
die Gerechtigkeit Christi und die letzten Ereignisse!

1. Warum das Jahr 1888 bis heute nachwirkt

Wenn man sich mit der Geschichte der Gemeinde beschäftigt, führt kaum ein Weg an Minneapolis vorbei. Diese Generalkonferenz ist nicht nur ein historisches Datum, sondern ein geistlicher Prüfstein. Sie weckt bis heute außergewöhnlich viel Interesse – und zugleich ungewöhnlich viel Spannung. Der Grund dafür liegt in einer Frage, die bis in unsere Zeit hineinreicht: Wie ging Gottes Volk mit dem Licht um, das ihm damals geschenkt wurde?

In der Rückschau begegnen uns zwei gegensätzliche Deutungen. Ein Teil der zeitgenössischen Geschichtsschreibung betont, die Botschaft sei im Wesentlichen angenommen worden und habe sich später in der Gemeinde etabliert. Demgegenüber steht die eindringliche Einschätzung von Ellen G. White als Augenzeugin, die von einer Zurückweisung spricht und den geistlichen Ernst der Situation beschreibt. Zwischen diesen Polen – Annahme oder Ablehnung – bewegt sich die Debatte bis heute.



- Die Botschaft von 1888 -

Ich persönlich glaube nicht, dass es einen Forscher unserer Kirchengeschichte gibt, der sich nicht mit dem Jahr 1888 beschäftigt hat. Vom einfachen Laien bis zum renommierten Gelehrten fühlen sich die Meisten von den Ereignissen in Minneapolis im Jahre 1888 angezogen. Und ich glaube nicht, dass es in unserer Geschichte ein Ereignis gibt, das mehr Interesse weckt und mehr Konflikte hervorruft als diese berühmte Generalkonferenz.

Auch glaube ich nicht, dass es ein Ereignis gibt, das eine größere Spaltung hervorruft als diese Generalkonferenz. Unser Volk weiß nicht mehr, wo es sich hinwenden soll und wem es glauben kann. Zeitgenössische Historiker betonen, dass die Botschaft Gottes im Jahr 1888 angenommen wurde, dass sie heute bekannt ist und dass von einer Ablehnung dieser Botschaft damals und heute keine Rede sein kann. Ellen White, der glaubwürdigste Augenzeuge dieser Generalkonferenz, behauptet jedoch, „dass die Botschaft abgelehnt wurde; dass das Licht die ganze Erde mit seiner Herrlichkeit erleuchten sollte, vom Volk ferngehalten wurde; und dass Christus erneut gekreuzigt worden wäre, wenn er persönlich bei dieser Generalkonferenz erschienen wäre.“



- Die Botschaft von 1888 -

Zwischen diesen wichtigen Aussagen gibt es eine große Bandbreite, an Meinungen, Eindrücken, Schlussfolgerungen und Stellungnahmen. Wo ist die Wahrheit? Wem sollte das Volk glauben?

*Wenn wir die Gelegenheit hätten, einen Engel, einen himmlischen Boten zu fragen: „**Wie wird die Vollversammlung von Minneapolis vom Himmel aus gesehen?**“ Würden wir dann seine Aussage als ernst nehmen? Wäre es nicht interessant, Gottes Meinung über Minneapolis zu erfahren? Wie beurteilt der Himmel das Ereignis von 1888? Wie hätten Henoch, Mose und Elia, unsere Freunde, die bereits dort sind, reagiert? Sowie die vielen anderen, die mit Christus auferstanden und mit ihm in den Himmel aufgefahren sind?*

Als Schwester White den Mangel an geistlicher Wahrnehmung bei ihren Brüdern bemerkte, schrieb sie kurz nach Minneapolis:



- Die Botschaft von 1888 -

„Wenn ihr vom heiligen Geist erleuchtet sein werdet, werdet ihr all die Gräueltat von Minneapolis so sehen, wie sie sind, so wie Gott sie sieht! Ihr hattet alle notwendigen Beweise dafür, dass der Herr durch die Brüder Waggoner und Jones wirkte, aber ihr wolltet das Licht nicht empfangen! Ihr wolltet nicht eingestehen, dass ihr euch irrt, dass diese Männer diese Botschaft von Gott empfangen hatten! Und ihr habt die Botschaft und die Boten gleichgültig behandelt.“

Daher kann man die Gräueltat von Minneapolis so einordnen, wie sie ist, so wie Gott es sieht. Und wie sieht Gott es? Ist es wichtig das zu wissen? Ist es wissenschaftlich? Oder geben wir uns mit dem zufrieden, was Historiker dazu sagen? Wie erfahren wir dann Gottes Sicht der Dinge in Bezug auf unsere Zukunft? Dies sagt sie: „... ist ohne das Eingreifen des Geistes Gottes nicht möglich.“

Wauh, menschenunmöglich! So verloren sind wir diesbezüglich! Und im selben Brief fährt sie fort: „Ich habe in unserem Volk noch nie eine solche Selbstgefälligkeit und Abneigung erlebt, das Licht anzunehmen und anzuerkennen, wie es in Minneapolis der Fall war!“



- Die Botschaft von 1888 -

Ellen White war sich zunächst des Ausmaßes und der Schwere dieser Gräueltat von Minneapolis, das Licht des dritten Engels abzulehnen, nicht bewusst und war entschlossen die Generalkonferenz zu verlassen. Doch etwas Außergewöhnliches geschah:

Ein Engel des Herrn griff ein und hinderte sie daran, wegzugehen. Die Worte des Engels helfen uns besser zu verstehen, was bei dieser folgenschweren Tagung der Generalkonferenz geschah und wie Gott den Gräuel von Minneapolis wahrnimmt.

Jetzt genau zuhören: „Als ich beschloss Minneapolis zu verlassen, kam der Engel des Herrn zu mir und sagte: >Dies ist nicht richtig! Gott möchte, dass du an diesem Ort ein Werk tust. Das Volk handelt schlimmer als bei der Rebellion von Korah, Dathan und Abiram! Ich habe dich in diese angemessene Position gestellt, die von denjenigen, die nicht im Licht sind, nicht anerkannt wird. Sie werden dein Zeugnis nicht annehmen! Aber ich werde mit dir sein. Meine Gnade und Kraft werden dich stützen. Nicht dich verachten sie, sondern die Botschaft und die Boten, die ich zu meinem Volk sende.“



- Die Botschaft von 1888 -

Sie haben das Wort des Herrn mit Verachtung behandelt. Satan hat ihre Augen geblendet und ihr Urteilsvermögen umgedreht! Und wenn nicht jede Seele diese ihre Sünde bereut, diese unheilige Trennung, die den Geist Gottes beleidigt, werden sie in Finsternis wandeln! Wenn sie nicht bereuen und sich bekehren, damit ich sie heilen kann, werde ich den Leuchter von seiner Stelle wegstoßen!“

*Wie also beurteilt Gott den Gräuel von Minneapolis?
„Sein Volk handelte schlimmer als bei der Rebellion von Korah, Dathan und Abiram!“*

Dadurch haben sie die Botschaft und die von Gott gesandten Boten mit der dritten Engelsbotschaft verachtet. Aber sie erkennen es nicht an und tun auch nicht Buße. Kein Führer oder Ausschuss der Kirche hat in diesen über 130 Jahren (heute sind es weit mehr) eingeräumt, dass ein derart schwerwiegender Vorfall stattgefunden hat!

Wer Minneapolis also verstehen will, benötigt deshalb mehr als Daten:

*Er benötigt geistliches Unterscheidungsvermögen.
Und diese ist eine Gabe Gottes; sie kann angenommen,
oder aber auch verworfen werden.*



- Die Botschaft von 1888 -

Die offizielle Stellungnahme erwähnt nicht einmal die Einschätzung des Himmels, dass das Volk die Rebellion von Korah, Dathan und Abiram in den Schatten stellt. Zur Erinnerung: Was hatten die drei behauptet? Die Rotte Korah war eine Gruppe von ca. 250 angesehenen Israeliten, angeführt von Korah, Datan und Abiram, die sich in der Wüste gegen die Autorität von Mose und Aaron auflehnten. Ihre Rebellion wird hauptsächlich in 4. Mose 16 beschrieben, wo sie für ihren Ungehorsam durch Gottes Gericht bestraft wurden: Die Erde verschlang Korah, Datan und Abiram, während Feuer die 250 Anhänger verzehrte.

Hauptbibelstellen zur Rotte Korah:

4. Mose 16,1-40 Der Bericht der Rebellion, der Konfrontation und des Gerichts über die Rotte. 4. Mose 17,1-5 Die Räucherpfannen der Umgekommenen werden zu Platten für den Altar als Zeichen für künftige Generationen. 4. Mose 26,9-11 Rückblick auf den Untergang der Rotte Korah. Judas 1,11 Im Neuen Testament wird die "Widersprechung Korahs" als Warnung vor dem Weg Kains erwähnt. Im Widerspruch, durch Auflehnung sind sie umgekommen.



- Die Botschaft von 1888 -

Die "Rotte" (hebräisch edah – Gemeinde/Versammlung) bestand aus Männern, die Aaron die Priesterwürde streitig machten. Sie weisen die Einschätzung des Engels zurück, dass Satan ihre Augen geblendet und ihr Urteilsvermögen verwirrt hat! Deshalb können sie nicht Buße tun.

Was wird dann schlussendlich das Ergebnis dieser anhaltenden Rebellion sein? Antwort: „**Ich werden den Leuchter von seiner Stelle wegstoßen!**“ Diese finstere Aussicht auf die Zukunft verfolgt die Gemeinde nun seit mehr als einem Jahrhundert; Anmerkung: 2026 (2x40 Jahre Wüstenzeit und noch mal fast 20 Jahre dazu)

Ohne Spätregen und Abschluss des Werkes.

Wie lange muss die Gemeinde also warten? Wie lange wird dieses Volk es wagen, die Einschätzung des Himmels zu den Ereignissen von 1888 abzulehnen? (Meine Einschätzung 1000 weitere Jahre; aber der Herr öffnet in Kürze die letzten drei Zeitlinien in Daniel 12.)

Was sollte Gott sonst noch tun, um uns zu helfen, den Gräuel von Minneapolis so zu sehen, wie er ist, so wie Gott ihn sieht?



- Die Botschaft von 1888 -

Wenn wir den ersten Teil nun zusammenfassen: In Wahrheit wurden Boten (Ellen White, Waggoner und Jones) und die Botschaft: „Gerechtigkeit aus Glauben“ in Wahrheit abgelehnt, so wie Gott es sieht und bestätigt hatte. Ist es nach fast 100 Jahren für die Gemeinde möglich, Buße zu tun oder umzukehren? Ellen White schrieb dazu: „... ist ohne das Eingreifen des Geistes Gottes nicht möglich.“ Warum ist es nicht möglich? Weil der Leuchter bereits weggenommen wurde. Was wäre somit die Folge? Es würde noch weitere 1000 Jahre so weiter gehen. Wird es aber so weiter gehen? Meine persönliche Einschätzung ist, dass die 6000 Jahre bald abgelaufen sind und das 7. Jahrtausend anbricht. Bedeutet: Gott wird nun selbst in die Geschichte eingreifen und den Sündenfall beenden. Wie wird er das tun? Er wird die drei Zeitlinien in Daniel 12 öffnen und dann beginnt der Countdown in Bezug auf die letzte Trübsal.

Weshalb greift nun Gott selbst in die Geschichte ein?

Um seines heiligen Namens Willen!

Nach 6000 Jahren Vollversagen der Menschheit ...

*Siehe die Sabbatruhe Gottes und
Das Muster der Gerichte Gottes.*



- Die Botschaft von 1888 -

*Der Abschluss des Werk ist verknüpft mit der dritten Engelsbotschaft zum Glaubensgehorsam. Das bedeutet, tatsächlich und wahrhaftig die Gebote Gottes zu halten und den Glauben Jesu bewahren. Was ist der Glaube Jesu? (Psalm 40,8-9 Neues Leben) Zitat: „**Da sprach ich: »Sieh her, ich bin gekommen. Und das steht in deinem Buch über mich geschrieben: Ich will deinen Willen gerne tun, mein Gott, denn dein Gesetz ist tief in mein Herz geschrieben.«**“ Dies war eine Darstellung davon, was mit Gottes Volk, seinem wahren Tempel, geschehen sollte. Aus welcher Kraft tat Jesus den Willen Gottes? Zitat: „**Ich kann nichts aus mir selbst tun.**“ (Johannes 5,30) Zitat: „**Glaubst du denn nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich euch sage, stammen doch nicht von mir. Es ist der Vater, der ständig in mir ist und alles bewirkt, was ich tue.**“ (Johannes 14,10 NEvÜ) Auf diese Weise war Christus Teilhaber an der göttlichen Natur.*

Die Fortsetzung folgt ...



Glaube + Gehorsam = Glaubensgehorsam

„Ihm aber, der die Kraft hat, euch (im Glauben) fest zu machen nach meiner Heilsverkündigung und der Predigt von Jesus Christus nach der Offenbarung des Geheimnisses, das ewige Zeiten hindurch verschwiegen geblieben, jetzt aber bekanntgegeben und auch durch prophetische Schriften nach dem Auftrage des ewigen Gottes bei allen Heidenvölkern verkündigt worden ist, um Glaubensgehorsam (bei ihnen) zu wirken: Ihm, dem allein weisen Gott, sei durch Jesus Christus die Herrlichkeit in alle Ewigkeit! Amen.“

(Römer 16,25-27 Menge)



Dies ist eine Präsentation von:
www.das-ewige-evangelium.online

